

## Künftiger Fachkräftebedarf analysiert

Im Auftrag der Wirtschaftsförderung legte die Universität Jena jetzt eine umfassende Fachkräfte-Studie zur Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau vor. Erstmals können so repräsentative und branchenspezifische Aussagen zur Bestimmung künftiger Fachkräfteengpässe in Verbindung mit der demographischen Entwicklung getroffen werden. Befragt wurden Geschäftsführer und Personalverantwortliche von 456 Unternehmen in den Branchen Maschinenbau, Metall, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Textil und Informationstechnik. Die Hälfte der Firmen gehören der Maschinenbau- oder Metall-Branche an, 23 Prozent sind Automobilzulieferer.

Insgesamt schätzen 43 Prozent dieser Firmen ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation als gut ein, weitere 41 Prozent als befriedigend. Lediglich 16 Prozent beurteilen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage kritisch. Im Branchenvergleich, so die Untersuchenden, werde deutlich, dass vor allem der Maschinenbau und die Elektroindustrie Optimismus ausstrahlen, wohingegen die Textilindustrie deutlich verhalten reagiert.

Besonders Firmen des verarbeitenden Gewerbes, aber auch der Elektronikbranche rechnen in den nächsten zwei Jahren mit wachsenden Umsätzen, im Maschinenbau ist es immerhin jedes zweite Unternehmen. Auch die IT-Branche ist auf Wachstum ausgerichtet. Lediglich in der Textilindustrie glauben nur 40 Prozent der Unternehmen an ein Steigen der Umsätze, 16 Prozent gehen gar von Umsatzeinbrüchen



In technischen Berufen sind Frauen oft noch in der Minderheit, wie Marlen Barbara Rodríguez. Die 21-Jährige ist Mechatronikerlehrling bei VW Chemnitz. Foto: Sax

aus. Infolge dieser überwiegend positiven Einschätzungen rechnet fast jedes dritte Industrieunternehmen damit, in den nächsten zwei Jahren mehr Personal zu benötigen. „In der IT-Branche ist der Personalbedarf sogar noch ausgeprägter. Hier sind es 42 Prozent der Unternehmen, die mit steigenden Mitarbeiterzahlen rechnen und nur 5 Prozent, die davon ausgehen, eher weniger Personal zu beschäftigen“, heißt es in der Studie.

Die Geschäftsführer der meisten In-

dustriebranchen gingen von einem zusätzlichen Personalbedarf bis 2010 aus, der sich allerdings branchenspezifisch unterschiedlich darstellt. Ausgenommen die Textilindustrie, in der man von einem leichten Beschäftigungsrückgang in den nächsten 5 Jahren ausgeht, sind die Unternehmen aller einbezogenen Branchen optimistisch. Besonders positiv stellt sich das Bild im Fahrzeugbau dar (Prognose +25 Prozent). Aber auch die Metallbranche und der Maschinenbau sowie die

Elektronikbranche signalisieren einen höheren Fachkräftebedarf bis 2010. Die IT-Branche will das vorhandene Personal ebenfalls um ein Viertel des jetzigen Bestandes erweitern und die unternehmensnahen Dienstleistungen zeigen bis 2010 immerhin einen zusätzlichen Personalbedarf von 14 Prozent an. Die jetzt vorgelegte Analyse zeigt, dass sich neben künftigen Personalbedarf aufgrund positiver Entwicklungstrends auch weiterer Bedarf mit Blick auf die betrieblichen Altersstrukturen ergibt. Ausschlaggebend dafür seien die anstehenden Verrentungen. Eine deutliche Überalterung gäbe es besonders in den Fertigungsberufen.

Jeder vierte Mitarbeiter ist älter als 50 Jahre. Besonders hoch ist der Anteil älterer Arbeitnehmer in der Elektroindustrie – dort betrifft es jeden dritten, im Maschinenbau sind es 29 Prozent. Jünger sind die Belegschaften im Fahrzeugbau – nur 23 Prozent der Mitarbeiter in dieser Branche sind über 50 Jahre alt.

Damit zeichnen sich erste Trends des Personalbedarfs ab: „Insbesondere Elektrotechnik-, Maschinenbau- und Metallberufe werden künftig stärker von den entsprechenden Branchen nachgefragt, zumal diese auch bis 2010 in beachtlichem Maße wachsen wollen“, rechnen die Forscher aus Jena.

Die Unternehmen der Informationstechnik heben sich durch einen hohen Anteil jüngerer Mitarbeiter deutlich von den Branchen des verarbeitenden Gewerbes ab – 44 Prozent der Beschäftigten sind jünger als 35 Jahre.

Fortsetzung auf Seite 3

ren. Beginnen werden die jungen Sprayer an den Rampen (Zschopauer Straße) mit dem aufwändigsten Motiv: ein Zug in Originalgröße. Insgesamt wird eine Fläche von 850 Quadratmetern besprüht bzw. bemalt.

Die Stadt Chemnitz hatte sich an die an konstruktiven und legalen Arbeiten interessierten Graffiti-Künstler gewandt, um hier illegalen „Schmierereien“ vorzubeugen. Denn das erzeugt nicht nur Ärger und Verdruss bei den Bürgerinnen und Bürgern, es kostet auch viel Geld, die ungewollten „Bilder“ zu beseitigen.

So ging die Stadt in die Offensive, stellte Kontakte her und sprach mit den Akteuren über mögliche Motive. Mitglieder des sächsischen Künstlerbundes und des Vereins Kunst für Chemnitz diskutierten mit den jungen Künstlern über ihre Entwürfe. Die Wahl fiel schließlich auf Bilder, die sich dynamisch in die vorgegebene Struktur und Farbgestaltung der Wände einfügen. ● (cs)

## RP genehmigt letzten Abschnitt der A4

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat jetzt den sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A4 zwischen den Anschlussstellen Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna (ehem. Anschlussstelle Rabenstein) genehmigt. Dieser letzte Streckenabschnitt im Regierungsbezirk ist 13 Kilometer lang, die Verkehrsanlage selbst hat eine Länge von rund 11 Kilometern. Mit dem eigentlichen Baubeginn für den rund 67,5 Millionen Euro teuren Abschnitt ist aufgrund der langwierigen Vorbereitungszeit inklusive europaweiter Ausschreibung der Bauleistungen nicht vor Herbst 2006 zu rechnen. Die A4 wird von derzeit vier Fahrstreifen ohne Standstreifen auf künftig sechs Fahrstreifen mit zusätzlich zwei Standstreifen erweitert. Wie das Regierungspräsidium mitteilt, gestaltete sich das Genehmigungsverfahren aufwändig, da von Kommunen, Privaten und Sonstigen eine Vielzahl von Einwänden und Bedenken, insbesondere zum Lärmschutz sowie zur Entwässerung erhoben wurden. In Aus- und Bewertung der Einwendungen wurden sowohl das Lärmschutzkonzept als auch die Entwässerungslösung überarbeitet. ● (red)

## Die Sonne arbeiten lassen

Energie ist der Motor unserer Wirtschaft. Kohle, Öl und Gas waren in den letzten Jahrzehnten dafür die Voraussetzung. Wegen wachsender Umweltprobleme und vor dem Hintergrund des drastischen Preisanstieges von Rohöl ist das Interesse an alternativen Energieformen enorm gestiegen. Eine dieser Möglichkeiten, die auch eine hohe Akzeptanz findet, ist die Nutzung der Sonnenenergie zur Stromgewinnung. So sind Photovoltaikanlagen auf Dächern längst keine Seltenheit mehr. Wie die Entwicklung voranschreitet und welche Perspektiven die solare Energieerzeugung bietet, wie die Solarstromanlage auf das eigene Dach kommt und wie das finanzierbar ist, z.B. mit Fremdkapital, erklären Fachleute am 4. Oktober, ab 18 Uhr im Solarium Chemnitz, Neefestraße 82.

Der Aktionsabend unter dem Motto „Solarstrom – Energie vom eigenen Dach“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Solarisförderzentrum für Umwelt, des Umweltamtes und der Deutschen Kreditbank AG, Niederlassung Chemnitz. ● (red)  
Anmeldung wird erbeten unter Fax: 4586892, E-Mail: info@naturconcept.com ☎ 4586891.

## Graffiti kontra Schmiererei

Jugendliche vom AJZ besprühen neue Auffahrten am Südverbund



Seit 26. September geben junge Graffiti-Künstler des Alternativen Jugendzentrums und eine Gruppe Freier Künstler, die bereits im Auftrag der Stadthalle tätig waren, mit Spraydose bzw. Pinsel den Wänden

des Südverbundes in Höhe Zschopauer Straße und Adelsbergstraße ein „Gesicht“. Es ist der Start für eine mit der Stadt Chemnitz initiierte legale Graffiti-Aktion. Verschiedene Motive, die den Kreis-

lauf des Lebens darstellen, Wahrheit und Beweis philosophisch betrachten, die musikalische Seite des Hip Hop zum Ausdruck bringen sowie Porträts Chemnitzer Persönlichkeiten, sollen künftig die Wände zie-

# Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass folgende Straßenabschnitte an den genannten Tagen in der Zeit von 8.00 - 14.00 Uhr einer Herbstgrundreinigung unterzogen werden. Dazu wird im genannten Zeitraum in folgenden Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert.

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	Reinigung Haus-Nr. gerade	Haus-Nr. ungerade
Palmstraße	Dresdner Straße	Heinrich-Schütz-Straße	10.10.2005	11.10.2005
Emilienstraße	Hilbersdorfer Straße	Blankenauer Straße	12.10.2005	13.10.2005
Friedrich-Naumann-Straße	Rudolf-Liebold-Straße	Margaretenstraße	12.10.2005	13.10.2005
Gneisenaustraße	Rudolf-Liebold-Straße	Orthstraße	12.10.2005	13.10.2005
Hilbersdorfer Straße	Emilienstraße	Helmholtzstraße	12.10.2005	13.10.2005
Klarastraße	Dresdner Straße	Emilienstraße	12.10.2005	13.10.2005
Margaretenstraße	Dresdner Straße	Hilbersdorfer Straße	12.10.2005	13.10.2005
Orthstraße	Zeißstraße	Hilbersdorfer Straße	12.10.2005	13.10.2005
Orthstraße	Orthstraße	Stumpf zur Frankenberger Straße	12.10.2005	13.10.2005
Rudolf-Liebold-Straße	Frankenberger Straße	Hilbersdorfer Straße	12.10.2005	13.10.2005
Waldblick	Cäcilienstraße	Waldschlößchenstraße	14.10.2005	17.10.2005
Waldschlößchenstraße	Waldblick	Dresdner Straße	14.10.2005	17.10.2005
Cäcilienstraße	Dresdner Straße	Waldblick	14.10.2005	17.10.2005
Florastraße	Terrassenstraße	Frankenberger Straße	14.10.2005	17.10.2005
Helmholtzstraße	Hilbersdorfer Straße	Bergmannstraße	14.10.2005	17.10.2005

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

am 05. Oktober 2005, 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 31.08.05
  4. Einwohnerfragestunde
  5. Informationen, Allgemeines
  6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -
- gez. Dr.med. Müller  
Ortsvorsteher

## 11. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am 04. 10. 05, 19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

- Tagesordnung**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 06.09.2005
  4. Planung der Verkehrsführung nach Öffnung des Südbundes
  5. Informationen des Ortsvorstehers
  6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
  7. Einwohnerfragestunde
  8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -
- um den Ortsteil Euba
- gez. Groß  
Ortsvorsteher

## Amtsblatt Leser wissen mehr.

## Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

am 06. Oktober 2005, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 01.09.2005
  4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
  - 4.1 Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2006
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 262/2005  
Oberbürgermeister/Amt 15
- 4.2 Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Straßen-, Brückenbaumaßnahmen in Höhe von 990.663,00 €  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 310/2005  
Dezernat 6/Amt 66
5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 5.1 Aufnahme von Kommunaldarlehen  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 326/2005  
Dezernat 2/Amt 20
- 5.2 Verkauf einer Teilfläche des

- Flurstückes 30/7 der Gemarkung Hilbersdorf  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 302/2005  
Dezernat 3/Amt 23
- 5.3 Schenkung des hälftigen privaten Miteigentumsanteiles am Grundstück Bernsdorfer Straße 299, Flurstück 141 f, Gemarkung Reichenhain  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 307/2005  
Dezernat 3/Amt 23
- 5.4 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 02300.65500, Rechtsamt, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten in Höhe von 240.000 EUR  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 320/2005  
Dezernat 3/Amt 30
- 5.5 Überplanmäßige Mittelbereitstellung von finanziellen Mitteln aus der Haushaltsstelle 63000.35516 "Gemeindestra-

- ßen, Beiträge und ähnliche Entgelte, Baukostenzuschüsse Innerer Stadtring in Höhe von 44.554 Euro für die Haushaltsstelle 60000.94007 "Allgemeine Bauverwaltung, Hochbaumaßnahme Erschließung Wohngebiet Niederhermersdorfer Weg" und Annahme des Vergleichs  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 316/2005  
Dezernat 6/Amt 60
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

gez. Nonnen  
Bürgermeister

**Amtsblatt**

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
**SITZ**  
Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**VERANTWORTLICH**  
Thomas Michalla  
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt  
**CHEFREDAKTEUR**, Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 00 59  
Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christian Jaeschke  
Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTL EITUNG**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
Sachsen Express Chemnitz  
Reklamationservice Vetricb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
amtsblatt@blick.de  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.10.2002

## Sprechstunde des Behindertenbeirates

Am Donnerstag, den 29. September 2005 findet von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53 die Sprechstunde des Behindertenbeirates statt.

## Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

am 5. Oktober 2005, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlage an den Stadtrat
4. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2006  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 262/2005  
Oberbürgermeister/Amt 15
4. Verschiedenes
5. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

gez. Nonnen  
Bürgermeister

# Künftiger Fachkräftebedarf analysiert Verregneter Sommer vermieste Freibadsaison

Fortsetzung von Seite 1

Um die Bedarfsentwicklung besser fassen zu können, lohne sich ein Blick auf typische Muster betrieblicher Altersstrukturen. So wurde festgestellt, dass bei einem Fünftel der Unternehmen sogar mehr als die Hälfte der Mitarbeiter im Durchschnitt über 50 Jahre alt sind. Diese Auswertung zeige, dass bereits aufgrund der heutigen Altersstrukturen dringender Handlungsbedarf bestehe. Die Tragweite dieser Altersstrukturen sei allerdings nur einem Teil der Unternehmen bewusst, meinen die Wissenschaftler. Knapp die Hälfte halte die weitere positive Unternehmensentwicklung durch Fachkräftengpässe bedroht. Dabei werde auch übersehen, dass dem erheblichen zukünftigen Bedarf an Fachkräften niedrigere Schülerzahlen gegenüber stehen. So wird an den öffentlichen Schulen Sachsens vom Schuljahr 1996/97 bis 2011/12 eine Halbierung der Schülerzahlen von insgesamt 755.000 auf 363.000 Schüler erwartet. Weiteren Aufschluss über die Anzahl des künftig benötigten Personals soll ein qualifikationsbezogener Abgleich der Unternehmenssituation mit dem Nachwuchs an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt ergeben. ● (red/eh)

## Villa Esche

Am 8. Oktober, 19 Uhr findet in der Villa Esche ein Konzert anlässlich des Musikschuljubiläums statt. Unter dem Titel „Junge Meister im Konzert“ musizieren Schüler des Klavier- und Kammermusikurses gemeinsam mit dem diesjährigen Artist in Residence der Villa Esche - Pianist Vladimir Stoupel. Karten zum Preis von 8 Euro/ 4 Euro sind im Vorverkauf unter 533 1088 zu reservieren. Ebenfalls in der Villa Esche findet am 27. Oktober, 20 Uhr ein Konzert des Thomas Stelzer Trios statt. Der Pianist, Songwriter und Sänger Stelzer hat sich mit Leib und Seele der Südstaatenmusik verschrieben. Die Karten für Rhythm & Blues kosten 17 Euro/12 Euro im Vorverkauf. ●



Ungetrübter Badespaß bei strahlender Sonne - in diesem Sommer leider die Ausnahme. Foto: Archiv Seidel

Nach der diesjährigen Freibad-Saison zieht Tobias Stopat, Abteilungsleiter Bäder des Sportamtes, Bilanz und hofft angesichts der diesmal zu Buche stehenden Besucherzahlen, dass „Klara“ es im kommenden Jahr etwas freundlicher mit den Badegästen meint: „Der verregnete Sommer hat uns auch in diesem Jahr wieder einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht – wie ja übrigens viele weitere Open-air-Veranstaltungen anderer Art buchstäblich ins Wasser gefallen sind! Schade, aber mit einer wetterabhängigen Einrich-

tung eben nicht zu ändern!“ In den vier Freibädern registrierte man in der letzten Saison 95.332 „Wasserratten“ – davon 41.428 in Gablenz, 22.715 in Bernsdorf, 20.350 in Wittgensdorf und 10.839 in Einsiedel. 2004 waren es insgesamt 95.723 Besucher, während der Durchschnitt der vergangenen Jahre in den Freibädern bei 137.000 Gästen pro Saison gelegen hat. Erfreulich jedoch sei 2005 die Resonanz auf die in den Freibädern angebotenen Aquafitness-Kurse: 152 Sportbegeisterte nahmen dieses Angebot des Sport-

amtes im Freibad Gablenz in Anspruch – Gablenz war übrigens auch in dieser Saison die erklärte Nummer „Eins“ der Badegäste! „Wir werden das Aquafitness-Angebot in der kommenden Saison weiter ausbauen“, verspricht Stopat. Für Wasserratten, die auch in der kalten Saison nicht auf den Badespaß verzichten möchten, gibt es übrigens ebenfalls neue Angebote unter anderem im Stadtbad. Hier kann man donnerstags von 17 bis 21 mit „Ausdauer“ schwimmen. Weniger sportlich Ambitionierten (auch älteren Semestern) empfiehlt das Sportamt die „Spielstunde“ jeweils dienstags von 14 bis 17 Uhr. Zudem hat man sich entschlossen, im Stadtbad erweiterte Öffnungszeiten anzubieten: am Freitag von bis 23 Uhr und am Samstag von bis 20 Uhr. Zur gleichen Zeit sind natürlich auch die Saunen geöffnet. (Freitag ab 16 Uhr: gemischt - samstags ab 9 Uhr: gemischt) Bis zum 4. Oktober ist zudem jeweils dienstags das Bernsdorfer Hallenbad zusätzlich von 15 bis 18 Uhr für Ausdauerschwimmer geöffnet. Zusätzlich bietet die Schwimmhalle in Bernsdorf noch bis zum 14. Oktober jeweils donnerstags von 16.30 bis 21.30 Uhr erweiterte Öffnungszeiten an. ● (red/eh)

## Aquarelle und Pastelle von Irene Bösch

Zum Besuch einer besonderen Ausstellung lädt das Kulturbüro „Südblick“ im Bürger- und Kulturzentrum an der Wolgograder Allee 182 ein: Gezeigt werden neue Aquarelle und Pastellzeichnungen der bekannten Chemnitzer Künstlerin Irene Bösch. Die Ausstellung im BuK wird bis zum 25. Oktober gezeigt und kann montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr besichtigt werden. ●

# Information aus dem Umweltamt zur Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV)

Die Sächsische Pflanzenabfallverordnung vom 25.09.1994 gilt für pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder in Gärten, Parks, Grünanlagen und auf Friedhöfen anfallen. Danach dürfen diese außerhalb zugelassener Entsorgungsanlagen auf den Grundstücken durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren, gegebenenfalls nach mechanischer Vorbehandlung (z.B. Häckseln, Shreddern), auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, verwertet werden.

Für die Chemnitzer Bürger besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ihre pflanzlichen Abfälle wie folgt zu verwerten:

1. Benutzung der Biotonne für kompostierfähige Abfälle
2. Abgabe von Baum-, Strauch- und Rasenschnitt sowie Laub in haushaltstypischen Mengen ohne zusätzliche Gebühr (außer Gewerbebetrieben - bis 2 m<sup>3</sup> pro Haushalt und Jahr) auf den fünf Wertstoffhöfen der Stadt
- Deponie "Weißer Weg"
- Jägerschloßchenstraße 15a
- Straße Usti nad Labem 30
- Blankenburgstraße 62 (Betriebshof ASR)

Kalkstraße 47 (Mo-Fr. 8 - 18 und Sa. 7- 15 Uhr)  
3. Benutzung von gebührenpflichtigen 60-l-Laubsäcken (1 Euro pro Sack) und Überlassung an die Stadt im Rahmen der Abfallentsorgung

Die auf diesem Wege gesammelten Pflanzenabfälle werden durch den ASR zu einer von der Stadt beauftragten Kompostierungsanlage zur Verwertung gebracht.

Selbstverständlich ist es auch möglich, Pflanzenabfälle selbst an einer Kompostierungsanlage anzuliefern. Dabei können in der Regel Kosten für die Abnahme anfallen.

**Nur wenn die Verwertung auf einem der oben beschriebenen Wege nicht möglich oder nicht zumutbar ist, können entsprechend dieser Verordnung pflanzliche Abfälle auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken ausnahmsweise verbrannt werden.**

Für diesen Ausnahmefall sind folgende Bedingungen zu beachten:

- Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung (kein nasses Material verwenden) oder Funkenflug.
- Zum Anzünden und zur Unterstützung

des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle oder Mineralölprodukte, verwendet werden.

- Das Verbrennen ist nur vom 1.-30. April und vom **1.-30. Oktober - werktags in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr, höchstens 2 Stunden täglich, zulässig.**

- Dabei müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- 200 m von Autobahnen,
- 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden
- 100 m von Waldändern

In Satzungen von Kleingartenvereinen festgelegte Verbote zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen sind für die Mitglieder bindend.

Auskünfte zu Verwertungsmöglichkeiten für pflanzliche Abfälle erteilen die Abfallberater im Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) unter 4095 - 102 oder 4095-103.

Weiter können Ausnahmen auf Antrag durch die Stadt Chemnitz zugelassen werden beim:

Umweltamt, Untere Abfallbehörde  
Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz

Einer Ausnahmegenehmigung bedarf es nicht,

- wenn eine Pflicht zur Verbrennung nach dem Pflanzenschutzgesetz bzw. einer darauf erlassenen Rechtsverordnung besteht.
- aufgrund behördlicher Verfügung.
- nach den Grundsätzen zur pflegerischen Bewirtschaftung des Waldes.

Fragen bezüglich weiterer Ausnahmen nach der Pflanzenabfallverordnung beantworten die Mitarbeiter des Umweltamtes unter ☎ 488 36 50.

**Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass ein missbräuchliches Nutzen der Ausnahmeregelung des Verbrennens von pflanzlichen Abfällen sowie die wilde Ablagerung dieser Abfälle sowie von Abfällen aller Art als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Jegliches Abbrennen von Feuern ist bei austauschbaren Wertpapieren (Smog) zu unterlassen. Chemnitzer Bürger, die die dargestellten, umfangreichen Möglichkeiten in der Stadt zur Verwertung dieser Abfälle nutzen, leisten einen Beitrag zur Feinstaubminderung in der Luft.**

**Das Unterlassen der Verbrennung pflanzlicher Abfälle macht also mehrfachen Sinn.**

## Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

am 5. Oktober 2005, 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf

### Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich- vom 14.09.05
4. Information des Ortsvorstehers
5. Beschlussvorlage Nr. B 333/2005 (Einreicher Ortsvorsteher Röhrsdorf) Zuweisung finanzieller Mittel an Vereine der Ortschaft Röhrsdorf
6. Bericht der Arbeitsgruppe
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich-

gez. Zesch, Stellv. Ortsvorsteher

### Achtung! Veränderte Sprechzeit

Ab 4. Oktober verändert sich die Sprechzeit im Baugenehmigungsamt, Zentrale Antragsannahme, Vorprüfung am **Dienstagnachmittag. Öffnungszeiten gesamt:**  
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr zusätzlich  
Dienstag **14- 16 Uhr!** und  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

## Abfallentsorgung

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall ändern sich:

regulär	neuer Termin
03.10.2005	04.10.2005
04.10.2005	05.10.2005
05.10.2005	06.10.2005
06.10.2005	07.10.2005
07.10.2005	08.10.2005

Die Terminänderungen erfolgen auf der Grundlage des § 12 Absätze 4 und 5 der „Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Chemnitz“. Alle Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 6Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)

Die Wertstoff- Transport Chemnitz GmbH (WeTraC) informiert über veränderte Entsorgungstermine  
Folgende Entsorgungstermine für DSD-Leichtstoffverpackungen ändern sich:

regulär	neuer Termin
03.10.2005	04.10.2005
04.10.2005	05.10.2005
05.10.2005	06.10.2005
06.10.2005	07.10.2005
07.10.2005	08.10.2005

## Immobilienangebote

### 1. Verkaufsangebot – Wohnhaus

Grundstück:  
An der Talsperre 1,  
09514 Lengfeld/Ortsteil Reifland  
Flurstück 400 h, Gemarkung Reifland

Eigentümer: Stadt Chemnitz  
Lage: Das Grundstück befindet sich unweit der Talsperre Saidenbach im Ortsteil Reifland der Bergstadt Lengfeld und ist über die Bundesstraße 101 in Richtung Freiberg, Abzweig Lengfeld, erreichbar.

Nutzung: Das Grundstück ist mit einem sanierten Mehrfamilienhaus bebaut, in Richtung Saidenbachtalsperre befindet sich ein Sportplatz.

Die vier Wohnungen des Wohngebäudes sind vermietet.

Das Grundstück hat einen Erdgasanschluss, die Trinkwasseranschlussleitung und eine 1 - kV-Freileitung werden über das Flurstück 400/3 der Gemarkung Reifland zum Wohngebäude geführt.

Größe:  
Fläche des Flurstückes: 1.200 m<sup>2</sup>  
Baurecht: Das Grundstück gehört zum planungsrechtlichen Innenbereich des Ortsteiles Reifland.

Wert: Gegen Gebot,  
Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden.

### 2. Verkaufsangebot - Grünfläche mit Eigentumsgaragen

Grundstück: Wernsdorfer Straße 09509 Pockau/OT Forchheim

Flurstück 19/13, Gemarkung Forchheim

Eigentümer: Stadt Chemnitz  
Lage: Die Liegenschaft befindet sich im Ortsteil Forchheim der Gemeinde Pockau, in unmittelbarer Nähe der Bundesstraße B 101 Annaberg-Buchholz – Freiberg.

Nutzung: Das Grundstück hat einen unregelmäßigen Zuschnitt und wird durch einen Bach geteilt. Im nördlichen Teil des Flurstückes befinden sich 4 Eigentumsgaragen, der südliche Teil wird als Grünfläche genutzt.

Größe:  
Fläche des Flurstückes: 2.019 m<sup>2</sup>  
Baurecht: Das Flurstück befindet sich im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Dorfgebiet im Sinne des § 5 BauNVO. Das Grundstück liegt in



kann jedoch anhand eines Antrages auf Befreiung von der Schutzzonenverordnung geprüft werden.  
Wert: Gegen Gebot,



Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden.

Hinweis:  
Die Angebote ergehen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit.



# „Schlingel“ lädt zur Filmreise rund um die Welt

1995 begann es als Kinderfilm-schau. Spätestens seit dem Jahre 2001 ist es als „Schlingel“ nicht nur dem Chemnitzer Publikum ein Begriff, sondern sorgt auch unter den Festivals weltweit für Aufsehen.

In diesem Jahr nun feiert das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum seinen 10. Geburtstag. Vom 10. bis 16. Oktober 2005 lädt es junge und junggebliebene Zuschauer mit spannenden Filmen und Gästen zu einer spannenden Kinowochens in den CineStar Luxor-Filmpalast ein. 70 Streifen aus über 23 Ländern werden in den insgesamt vier Wettbewerbskategorien präsentiert und von einem interessanten Rahmenprogramm begleitet. Der Film-Kompass schlägt in Chemnitz verstärkt in Richtung Norden und Osten aus. So sind im Internationalen Kinderfilmwettbewerb und dem Internationalen Jugendfilmwettbewerb unter anderem Dänemark, die Niederlande, Russland, Weißrussland, Tschechien, Schweden, Ungarn sowie Finnland vertreten.

## Ausreißer und das „erste Mal“, voll im Trend

Insgesamt neun Beiträge ringen im Kinderfilmwettbewerb um die Gunst

## Fit im Alter - Seminarangebote

Die Verbraucherzentralen bieten Ernährungs-Seminare für Senioren an. Es werden Nahrungsergänzungsmittel unter die Lupe genommen und die Lebensmittelkennzeichnung besprochen. Ein gemeinsames, selbst zubereitetes Mahl bildet den Abschluss. In Chemnitz sind drei Termine vorgesehen, der nächste am 6. Oktober, in der Zeit von 10 - 13 Uhr, im Gesundheitsamt Chemnitz, Am Rathaus 8. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, Kosten von 2 Euro entstehen für die Mahlzeit. Vorgesehen sind 12 - 15 Teilnehmer. Anmeldungen zu diesem Seminar sind noch am 29.9.05 in der Zeit von 12 - 14 Uhr, Telefon 488 5883 möglich.

der Juroren, die Preisgelder im Gesamtwert von 10.000 Euro zu vergeben haben. Vom Abenteuerfilm über den phantastischen Märchenfilm bis zu Komödie und politischem Film ist das Angebot kontrastreich. Geschichten über Ausreißer zeichnen sich dabei als starker thematischer Trend ab. Die Flucht aus misslichen Lebenslagen, das Davonlaufen vor Eltern und die damit verbundene Rettung eigener Träume, Wünsche, Ideen und Freundschaften stehen im Vordergrund. Passend zur Zielgruppe widmet sich der Internationale Jugendfilmwettbewerb, der in diesem Jahr um einen Hauptpreis und um eine weitere Aufführung bereichert wird, der Problematik des Heranwachsenden in all seinen Facetten und dem Motiv der ersten großen Liebe.

## Trickfilme

Insgesamt 28 überwiegend sehr kurze und zwei längere Filme sind im diesjährigen Animationsfilmwettbewerb zu sehen. Aufgrund der großen Resonanz und der Vielzahl der Filmvorschläge wurde der Wettbewerb um einen Märchenblock erweitert. Ebenso wie der Trickfilmwettbewerb erlebt die Reihe Blickpunkt Deutschland die zweite

Auflage. Mit insgesamt 15 Kino- und TV-Produktionen, sechs davon in öffentlicher Vorführung, repräsentiert sie einen Querschnitt durch das deutsche Kinder- und Jugendfilmschaffen. Die Festivalorganisatoren freuen sich ganz besonders, hier ebenso wie in den anderen Wettbewerben zahlreiche Gäste begrüßen und den Kinozuschauern vorstellen zu können.

## Rahmenprogramm mit Kurzfilmen - Festivalabschluss im TIETZ

Im Rahmenprogramm des Festivals sorgen weitere Programmhöhepunkte für Abwechslung und Aufsehen. Mit Unterstützung der AG Kurzfilm e.V. läuft hier unter dem Titel WÜNSCHE, TRÄUME, ABENTEUER u.a. erstmals ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Die Preisverleihung am Sonnabend, 15. Oktober 2005 um 18 Uhr findet im Festivalkino CineStar Luxor-Filmpalast statt. Anschließend wird bei einer Galaveranstaltung im Haus TIETZ gefeiert. Festivalkino CineStar Luxor Hartmannstraße 9 - 11, Chemnitz Eintrittspreise

2,50 Euro pro Person und Filmvorführung  
Tickethotline für die Anmeldung von Schulklassen 444 7 444  
Kartenvorverkauf im Kinderfilmhaus

# Lebendige Partnerschaft

Am 15. September wurde in Usti nad Labem das zweite DIGIFEST eröffnet. Die Veranstaltung, die Jugendlichen und Pädagogen die Möglichkeit bietet, sich über aktuelle Software-Produkte auf dem tschechischen Markt zu informieren, stand auch im Zeichen der Städtepartnerschaft.

Deshalb eröffnete der amtierende Leiter des Chemnitzer Bürgermeistersamtes Thomas Michalla die Veranstaltung gemeinsam mit einem Vertreter der Kommune Usti nad Labem. Eine anschließende Vernissage einer Fotoausstellung wurde von Schülern der FORTIS Akademie Grúna gestaltet. Die Ausstellung fand großes Interesse und wird bis November im Rathaus der Partnerstadt zu sehen sein. Des Weiteren präsentierten die internationalen Touristikassistenten der gleichen Bildungseinrichtung Sprachausbildung und -kenntnisse. Thomas Michalla betonte in seinem Grußwort wie wichtig Begegnungen zwischen Jugendlichen beider Länder sind, um die Städtepartnerschaft mit Leben zu erfüllen. Bereits im kommenden Jahr soll eine gleichartige Veranstaltung in Chemnitz stattfinden. Dazu sollen Mittel aus dem Programm Interreg III A eingesetzt werden, die die Europäische Union für die Zusammenarbeit von Grenzregionen zur Verfügung stellt. ● (red)

**Amtsblatt**  
ist auch erhältlich:  
**Rathaus-Infothek, Markt 1**  
**Moritzhof, Bürger- und Verwaltungszentrum**  
**Bahnhofstraße 53**  
**Technisches Rathaus, Service-Erdgeschoss**  
**Annaberger Str. 89**

# Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az.: 14-0513.25/1998/01

zur Planfeststellung für die Bundesautobahn A 4 Eisenach - Görlitz Streckenabschnitt AS Hohenstein-Ernstthal - AD Chemnitz Betriebs-km 90,600 bis Betriebs-km 77,212 Bau-km 9+800 bis Bau-km 23+188, Verkehrseinheit 351.3 Änderung zum Teilabschnitt AS Hohenstein-Ernstthal - AS Limbach-Oberfrohna Betriebs-km 90+600 bis Betriebs-km 79+400

Bau-km 9+800 bis Bau-km 21+000 in den Städten Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Hohenstein-Ernstthal sowie den Gemeinden Callenberg, St. Egidien und Rossau vom 16. September 2005

Mit Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 16. September 2005 - Az.: 14-0513.25/1998/01 - ist der o.g. Plan gemäß § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz vom 16. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2174), das zuletzt durch Gesetz vom 21. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3644) geändert worden ist, und § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614) und den §§ 73 und 74 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der

Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist, festgestellt worden. Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) vom 10. Oktober 2005 bis einschließlich 24. Oktober 2005 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 437, während der Dienststunden: Mo 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, Di 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, Mi 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.30 - 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Stadtbauamt, Stadtplanung, Zimmer F 112, während der Dienststunden: Mo 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr, Mi 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr, Do 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Stadthaus,

Bauamt, Altmarkt 30, 09331 Hohenstein-Ernstthal, Zimmer S 113, während der Dienststunden: Mo 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.00 Uhr, Di 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Mi 9.00 - 12.00 Uhr, Do 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Callenberg, Ortsteil Falken, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg, Rats-saal, während der Dienststunden: Mo 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35, 09356 St. Egidien, Sekretariat, während der Dienststunden: Mo 7.00 - 11.30 und 12.00 - 16.00 Uhr, Di 7.00 - 11.30 und 12.00 - 16.00 Uhr, Mi 7.00 - 11.30 und 12.00 - 16.00 Uhr, Do 7.00 - 11.30 und 12.30 - 18.00 Uhr, Fr 7.00 - 11.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau, während der Dienststunden: Mo 7.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr, Di 7.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, Mi 7.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr, Do 7.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr, Fr 7.00 - 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfs-

frist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 14, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich angefordert werden. Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses: Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig (Postanschrift: Bundesverwaltungsgericht, Postfach 10 08 54, 04008 Leipzig) Klage erhoben werden. Die Klageerhebung muss schriftlich erfolgen. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Vor dem Bundesverwaltungsgericht muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes als Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Vollmacht ist schrift-

lich zu erteilen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder Behörden können sich auch durch Beamte oder Angestellte mit der Befähigung zum Richteramt sowie Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als Mitglied zugehören, vertreten lassen. Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann nur innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig (Postanschrift: Bundesverwaltungsgericht, Postfach 10 08 54, 04008 Leipzig), gestellt werden. Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt. Chemnitz, den 16. September 2005  
Regierungspräsidium Chemnitz  
Keune, Regiergungsdirektor

# Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/05/140

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Kunstsammlungen Chemnitz

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/05/140

**e) Art und Umfang der Leistungen:**

- Los 7: Fliesenarbeiten
  - ca. 15 m2 Untergrund spachteln
  - ca. 15 m2 Grundieren Wand
  - ca. 25 m2 Abdichtung Wand und Boden
  - ca. 15 m2 Wandfliesen 10x10 verlegen
  - ca. 5 m2 Wandfliesen 5x5 verlegen
  - ca. 10 m2 Bodenfliesen 5x5 R10/B verlegen
  - 2 Stück Einbau Spiegelfläche 30/60 cm
  - Los 11: Bauendreinigung
  - ca. 800 m2 Besenreinigung
  - ca. 29 Stück Fenster reinigen
  - ca. 45 m Fensterbänke reinigen im Innen- und Außenbereich
  - ca. 25 m2 Oberlicht reinigen
  - ca. 29 Stück Innentüren reinigen
  - ca. 250 m2 Estrich reinigen
  - ca. 130 m2 Terrazzoflächen reinigen und versiegeln
  - ca. 180 m2 Parkett reinigen
  - ca. 140 m2 Linoleumbelag reinigen
  - ca. 54 Stück Treppenstufen reinigen
  - ca. 13 Stück diverse Sanitärgegenstände reinigen
  - ca. 30 m Rohrleitung reinigen
  - ca. 30 Stück Heizkörper reinigen
  - ca. 100 m Brüstungskanäle reinigen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 7/65/05/140: Beginn: 50. KW 2005, Ende: 50. KW 2005; 11/65/05/140: Beginn: 51. KW 2005, Ende: 51. KW 2005;

**i) Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,

Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen:  
Bis: 6.10.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten je Los: 7/65/05/140: 9,00 EUR; 11/65/05/140: 10,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand: ab 13.10.2005  
**Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/05/140 und Los-Nr.

**k) Einreichungsfrist:** 26.10.2005 für Los 7; 27.10.2005 für Los 11, Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer 004 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/65/05/140: 26.10.2005 14.00 Uhr; Los 11/65/05/140: 27.10.2005 11.00 Uhr;

**p) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen

**q) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 25.11.2005

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303  
Auskünfte erteilt: Frau Reichelt-Georgi  
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 0371/488 76 03, Fax: 0371/488 65 91

Verg. Nr. 65/05/128

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** A.-v.-Humboldt-Gymnasium

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, Fürstentstr. 85, 09130 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/05/128

**e) Art und Umfang der Leistungen:** Los 2 - Bauhauptleistungen: 1.650 m2 Innenputz Wand und Decke abschlagen

1.700 m2 Bodenbeläge abbrechen  
420 m2 Abdichtung Kelleraußenwand einschl. Erdarbeiten  
300 m2 Mauerwerk Ziegel Innenwände bis 24 cm

30 m3 Unterfangungen Stahlbeton

25 m2 Ziegeldecken

1.200 m2 Innenputz neu

Los 3 - Aufzugsanlagen: 1 Stck. Personenaufzug; Tragfähigkeit: 630 kg/8 Personen, Zugangsstellen: 5/5 gegenüberliegend, Förderhöhe: 15,4 m

1 Stck. Treppenschrägaufzug außen; Tragfähigkeit: 225 kg, Haltestellen: 2 St., Förderhöhe: 0,53 m

1 Stck. Treppenschrägaufzug EG; Tragfähigkeit: 225 kg, Haltestellen: 2 St., Förderhöhe: 1,00 m, Förderstrecke mit einer 90°Kurve, 1 Stck. Treppenschrägaufzug 1. OG; Tragfähigkeit: 225 kg, Haltestellen: 2 St., Förderhöhe: 0,90 m, Förderstrecke mit einer 90°Kurve

Los 6b - Tischler Türen: 2 Stck. Außentüren erneuern

43 Stck. neue Innentüren Holz

5 Stck. neue Innentüren Holz zweiflügelig

9 Stck. Innentüren aufarbeiten  
19 Stck. Schaukästen aufarbeiten

Los 7 - Trockenbau: 250 m2 GK-Montagewände

420 m2 GK-Verkofferungen

100 m2 GK-Trockenputz

55 m2 Akustik-Vorsatzschalen

110 m2 GK-Vorsatzschalen

60 m2 GK-Unterhangdecken

140 m2 Holz-Akustik-Unterdecke

2.150 m2 Mineralwolle-Akustikdecke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 2/65/05/128: Beginn: 01. KW 2006, Ende: 37. KW 2006; 3/65/05/128: Beginn: 01. KW 2006, Ende: 17. KW 2007; 6 b/65/05/128: Beginn: 20. KW 2006, Ende: 48. KW 2006; 7/65/05/128: Beginn: 09. KW 2006, Ende: 18. KW 2007;

**i) Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.10.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten je Los: 2/65/05/128: 28,00 EUR; 3/65/05/128: 12,00 EUR; 6 b/65/05/128: 25,00 EUR; 7/65/05/128: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.10.2005  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/05/128 und Los Nr.

**k) Einreichungsfrist:** 02.11.2005, Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer 004, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/65/05/128: 02.11.2005 11.30 Uhr; Los 3/65/05/128: 02.11.2005 14.30 Uhr; Los 6 b/65/05/128: 02.11.2005 13.30 Uhr;

Los 7/65/05/128: 02.11.2005 14.00 Uhr;

**p) Sicherheitsleistung:** 5 % Vertragserfüllung-/Mängelansprüchebürgschaft für Los 2; 3% Mängelansprüchebürgschaft für Lose 2, 3, 6b und 7

**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen

**r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 02.12.2005/12.12.2005 für Los 2

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303  
Auskünfte erteilt: Herr Poley für Lose 2, 6b und 7, Telefon: 0371/488 65 33  
Herr Pölkner für Los 3, Telefon: 0371/488 76 17 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Fax: 0371/488 65 91

## Bei Workshops für Erzieherinnen noch Plätze frei

Im Rahmen des Chemnitzer Bildungsmarkts für Nachhaltigkeit bestehen für Erzieher/-innen von Kindertagesstätten am 7.10.05 ab jeweils 9.00 Uhr folgende Seminarangebote: - "Energie für Kinder" in der Kita Schönherrstraße 2a  
- "Wertevermittlung und Naturerziehung" in der Kita Nevoigtstraße 42  
- "Lernen und spielen in der Waldkindergruppe" im AWO-Naturkinderhaus, Am Harthwald 128, Info und Anmeldung: 488 6178, Ingrid Kasiske  
www.bildungsnetzwerk-nachhaltigkeit.de

## Sitzung des Ortschaftsrates

### Einsiedel - öffentlich -

am 05. 10. 2005 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal - Rathaus Einsiedel

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Einsiedel vom 14. 09. 2005
  4. Vorbereitung der Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2006
  5. Informationen des Ortsvorstehers
  6. Anfragen der Ortschaftsräte
  7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - gez. Hollstein, Ortsvorsteher

## Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 04. Oktober 2005, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Sozialausschusses - öffentlich - und nichtöffentlich - vom 05.07.2005
  4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
  5. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2006
- Vorlagennummer/Einreicher:**

### B- 262/2005

#### Oberbürgermeister/Amt 15

5. Veränderungen/Übernahme von Aufgaben des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen im Rahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte ab 01.01.2006  
BE: Frau Burggraf, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Amt 50  
Frau Meinhold, Sachgebietsleiterin Spezielle Sozialhilfe
6. Bisherige Influenza-Sentinel in Chemnitz und Gedanken für die Zukunft  
BE: Frau Protze, Fachärztin, Sachgebietsleiterin SG Allgemeiner Infektionsschutz, Umweltmedizin, Katastrophenschutz, Amt 53

7. Informationsvorlagen an den Stadtrat
- 7.1 HSK-Controllingbericht per 30.06.2005 zur I. Fortschreibung des 2. HSK der Stadt Chemnitz  
**Vorlagennummer/Einreicher:** I- 40/2005 Dezernat 2
- 7.2 Finanzcontrolling per 30.06.2005  
**Vorlagennummer/Einreicher:** I- 41/2005 Dezernat 2/Amt 20
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses gez. Lüth, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

# Aufhebung von Beschlüssen

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2005 die Aufhebung nachfolgender Beschlüsse beschlossen:

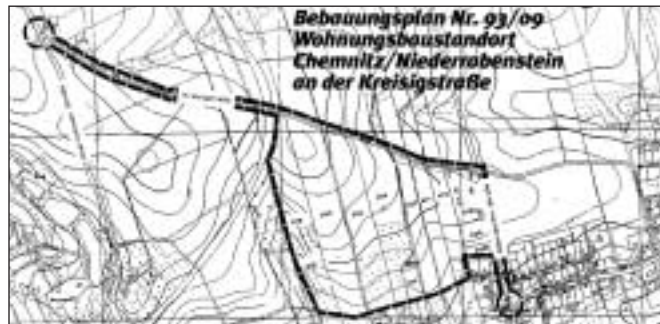
- Aufstellungsbeschluss vom 22.09.1992 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 92/79 Errichtung einer Wohnanlage für ca. 250 Wohnungen an der Beyerstraße in Chemnitz



- Aufstellungsbeschluss vom 29.06.1992 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 92/106 Wohnbebauung auf dem Flurstück 194 der Gemarkung Klaffenbach

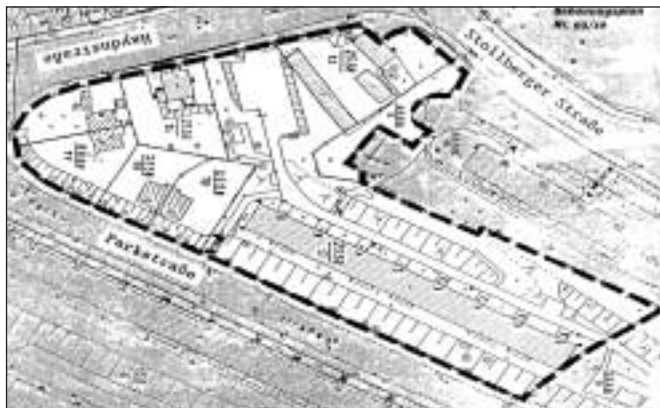


- Aufstellungsbeschluss vom 22.03.1994 zum Bebauungsplan Nr. 93/09 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein an der Kreisigstraße



- Aufstellungsbeschluss vom 14.07.1993 zum Bebauungsplan Nr. 93/10 für das Gebiet Haydnstraße, Stollberger Straße und Parkstraße

- Aufstellungsbeschluss vom 24.10.1995 zum Bebauungsplan Nr. 95/14 für das Gebiet zwischen Richard-Wagner-Straße, Stollberger Straße, Haydnstraße und Parkstraße



- Aufstellungsbeschluss vom 10.12.1997 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 97/107 „Wohnbebauung auf dem Flurstück 261/2, Jack-London-Straße“ in Röhrsdorf

- Aufstellungsbeschluss vom 26.10.1999 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 99/16 Wohngebiet Breitenlehn

- Aufstellungsbeschluss vom 28.09.1999 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 99/19 Wilhelm-Busch-Straße/ Adelsberg

Die Aufhebung der Beschlüsse wird hiermit gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.  
Chemnitz, den 14.09.2005  
gez. Dr. Seifert  
Peter Seifert, Oberbürgermeister